

Luzerner Zeitung

Schweiz am Wochenende

Samstag, 14. Oktober 2023



10 Jahre nach dem Start ist die Gitarrenfirma Relish nun am Ende.



Steigende Prämien
Wie weiter? Luzerner Gesundheitsökonom Stefan Boes ordnet ein.

Kanton Luzern 25

Micky und Minnie haben allen Krisen getrotzt: **Disney** wird **100 Jahre** alt.



Bund «Wochenende»

Wirtschaft 15

Freiamt

Was ist die «Venus von Muri»?

Das neue Programm von Murikultur für die kommende Saison steht fest. Es präsentiert sich ein Mix aus Ausstellungen und Konzerten.

Ob musikalisch oder museal, ob Workshop oder Rahmenveranstaltung – Murikultur hält auch diesen Herbst und Winter wieder reiche Kultur bereit. Musikalische Perlen bietet Musik im Festsaal unter anderem mit einer Aufführung von Stücken nicht nur von Wolfgang Amadeus, sondern auch von seinem Sohn, Franz Xaver Wolfgang Mozart durch das Musik-

kollegium Winterthur am 14. Oktober.

Das Berner Orchester «Les Passions de l'Âme» lässt am 18. November ebenfalls Söhne zum Zuge kommen, jene Johann Sebastian Bachs. Wer es eher jazzig-modern mag, findet spannende Konzerte angehender und derzeitiger Musikgrößen bei Musig im Pfligidach. Ein Muss nicht nur für Jazz-Fans. Dass Mu-

seen alles andere als verstaubt sind, zeigt Murikultur seit Jahren Tag um Tag. Da rollen symbolisch die Steine in der Sonderausstellung «Rolling Stones» (noch bis 12. November) im Singisen Forum oder man geht ab 4. Mai 2024 auf Spurensuche nach der «Venus von Muri» auf fast dem gesamten Klostergelände.

Spannend ist auch ein Rundgang durch die Sonderausstel-

lung «Von Söldnern, Geld und Macht» des Museums Kloster Muri. Der Audiorundgang rund um den Fürstabt Plazidus Zurlauben, der die schillernde Figur aus Sicht seiner Mitschwestern und Mitschwestern sowie Untergebenen zeigt, ist heuer noch bis 12. November und im kommenden Jahr ab 23. Januar bis 21. April 2024 zu sehen. Adventlich wird es ab 26. Novem-

ber. Die diesjährige Weihnachtsausstellung aus der Reihe «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt» widmet sich ganz den Adventsbräuchen. Zu entdecken sind einzigartige Exponate aus der Lenzburger Privatsammlung von Evelyne Gasser. Mit einer Auswahl an Iffelen der St. Nikolausgesellschaft Küssnacht am Rigi beleuchtet die Ausstellung nicht zuletzt eine zutiefst ur-

schweizerische Adventstradition: Das Küssnächter Klausjagen – einer der imposantesten Nikolausbräuche Europas. Die Iffelen waren bisher noch kaum ausserhalb Küssnachts zu sehen. Begleitet wird die Ausstellung von einem reichhaltigen Rahmenprogramm. (az)

Hinweis
www.murikultur.ch

ANZEIGE

